

Wanderer trotzen mit Landrat Regenwetter rund um Rauschwitz

Rauschwitz. Ein alter Spruch und oft zitiert: „Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung.“ Unter diesem Motto waren am vergangenen Samstag mehr als 30 mutige Wanderer dem Aufruf von Landrat Andreas Heller zu seiner mittlerweile 29. Wanderung gefolgt.

Im Zentrum des heimatkundlichen Zwölf-Kilometer-Marsches stand diesmal die Region Rauschwitz. Unter Anleitung von Bürgermeister Andreas Mentzel setzte sich die Wandergruppe bei elf Grad Celsius und leichtem Regen von der Bushaltestelle der Gemeinde in Richtung Schmörschwitz in Bewegung vorbei am Rittergut Karsdorfberg bis hin zur ehemaligen Weinstraße, die einst die Region um Jena mit dem Elstertal verband.

Von dort aus führte die Wanderung zum inoffiziellen Wahrzeichen der Gemeinde Rauschwitz, dem Garten der Sinne. Im Holzskulpturenpark sorgten die Vereine der Holzkultur Rauschwitz und die Pfingstgesellschaft Rauschwitz für das leibliche Wohl der Wanderer. Der Garten-der-Sinne-Initiator und Holzkünstler Christian Schmidt gestaltete mit seiner Kettensäge den kulturellen Teil der Mittagsrast.

Vom Garten der Sinne aus ging es schließlich für die Wandergruppe bei besser werdender Witterung bis nach Kischlitz, als bis heute erhaltenes Runddorf ein Kleinod des Saale-Holzland-Kreises. Besonders interessant stellte sich dabei die Geschichte des Ortes heraus. Handelte es sich bei Kischlitz doch um eine preußische Exklave im früheren Herzogtum Sachsen-Altenburg.

„Ich freue mich, dass sich trotz der anfänglich schwierigen Wetterlage wieder Wanderer entschlossen haben, ihre Heimat zu erkunden. Mein herzlicher Dank geht an die beiden Vereine – Holzkultur Rauschwitz und Pfingstgesellschaft Rauschwitz – sowie an Bürgermeister Andreas Mentzel, die hier gemeinsam wirklich tolle Arbeit geleistet und die Versorgung der Wanderer gewährleistet haben.“ Eine besondere Anerkennung sprach der Landrat zudem dem PSV Pretschwitz aus. So hatten die Reitsportler im Vorfeld eigens provisorische Wanderwege präpariert: „Was die Vereine hier geleistet haben, verdient Respekt und zeigt, was alles möglich ist, wenn die Menschen im Dorf zusammen stehen.“

Der Landrat gab bereits den Termin für die nächste Wanderung bekannt: Die 30. Wanderung soll am 22. April 2023 stattfinden, dann wahrscheinlich einmal wieder im südwestlichen Teil des Landkreises.



